**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz
**Band:** 86 (2008)
**Heft:** 11

**Buchbesprechung:** Mensch-Tier-Beziehungen [Markus Leser]
**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Lebensgeschichte im Sudelheft

**Was, wenn wir zurückblicken und dabei vieles sehen, was wir schöner und besser haben möchten?**

Ich weiss nicht, ob es das heute noch gibt. Aber ich meine, mich zu erinnern, dass wir damals in der Primarschule ein Sudelheft und ein Reinheft hatten. Ins Sudelheft kamen die Entwürfe, dort durfte man flicken, streichen, zwischen die Zeilen schreiben. Es kam nicht darauf an, dass alles schön aussah.

Nach dem Drauflosschreiben im Sudelheft war die Arbeit aber noch nicht getan. Es folgte die Übertragung des Textes ins Reinheft. Und das war mühsam: kein Korrigieren und Flicken mehr, man musste alles gleichmässig und in einem Zug schreiben. Belohnt wurde die Prozedur durch das Ergebnis: Zeilen und Seiten wie aus einem Guss, Schönschrift von A bis Z, ein Heft, das man aufbewahren und vorzeigen konnte. Nichts war mehr sichtbar von der Mühsal des Findens von Wörtern und Sätzen, aber auch nichts mehr sichtbar von der Unbekümmertheit des spontanen Schreibens. Reinschrift eben.

Beim berühmten portugiesischen Autor António Lobo Antunes habe ich den Satz gefunden: «Man kann die Vergangenheit nicht ins Reine schreiben.» Ich glaube, dass er damit etwas ganz Wichtiges zum Ausdruck bringt. Etwas salopp könnte man sagen: Es gibt im Leben nur das Sudelheft. Es gibt die Möglichkeit nicht, nachträglich hinzugehen und alles mit schöner Schrift und in einem Zug nochmals abzuschreiben.

«Man kann die Vergangenheit nicht ins Reine schreiben.» Eine Binsenwahrheit? Ja und nein. Wer nachdenkt, weiss natürlich, dass es so ist. Und doch gibt es da dieses Gefühl, man müsste nachträglich vieles glätten können, es müsste doch alles wie aus einem Guss sein: ohne sichtbares Geknorze, ohne störende Kleckse, ohne peinliche Fehler. Das eigene Leben in schöner Reinschrift… Ich bin sicher, dass das ein heimlicher Wunsch ist, der in vielen schlummert. Vielleicht wird er nicht so ausgedrückt. Aber der Wunsch ist da.

Lobo Antunes fügt seinem Satz noch einen zweiten Teil an. Er wendet den Blick: weg von der Vergangenheit, hin zur Zukunft. «Man kann die Vergangenheit nicht ins Reine schreiben, aber man kann die Gegenwart und die Zukunft besser leben.»

Wer nicht bei der Vergangenheit stehen bleibt, sondern vorwärtslebt, hat die Möglichkeit, Schlussfolgerungen aus dem bisher Gelebten zu ziehen, Neues zu erproben, Seiten der eigenen Person zu leben, die bisher vernachlässigt wurden, sich für Gedanken und Beziehungen zu öffnen, die in der Vergangenheit nicht wichtig waren.

Sicher: Auch das wird keine Reinschrift werden. Aber doch ein Sudeltext, der anders ist als derjenige von früher.

Es gibt die Reinschrift der eigenen Lebensgeschichte nicht. Das muss man sich bewusst machen. Denn so bewahrt man sich davor, sie heimlich doch zu versuchen. Keine Reinschrift, nur ein Sudel… Glücklich ist, wer das heiter und gelassen akzeptieren kann.

Martin Mezger, 59, hat Theologie und Publizistikwissenschaft studiert; als Spezialist für Altersfragen ist er Inhaber der focusALTER GmbH sowie Geschäftsführer der Hatt-Bucher-Stiftung.

FÜR SIE GELESEN

## Vom Nutzen der Tiere im Heim

Ob vierbeinig, gefiedert oder geschuppt: Tiere im Heim fördern die Lebenszufriedenheit von Bewohnerinnen und Bewohnern und wirken sich positiv auf die psychische und physische Gesundheit aus. Sie sorgen für Kontakte und Gesprächsstoff, vermitteln Nähe und das gute Gefühl des Gebrauchtwerdens, verschaffen Bewegung, geben dem Tag Struktur, lösen Emotionen und Erinnerungen aus. Kein Wunder, leben in immer mehr Heimen ein «Heimbüsi», Vögel, Fische,

Ziegen oder Kaninchen, kommt ein Therapiehund zu Besuch und ist das Mitbringen von Haustieren erlaubt. Doch die Haltung von Tieren im Heim will gut geplant und geregelt sein. Wer trägt die Verantwortung, wer die Kosten, wer besorgt die Pflege? Diese Publikation gibt einen Überblick zum Forschungsstand über die Mensch-Tier-Beziehung. Weiter werden Vor- und Nachteile, Möglichkeiten und Grenzen des Tiereinsatzes mit Kindern, im Altersheim oder bei Demenz aufgezeigt. Im Anhang und auf der beiliegenden CD findet sich eine Checkliste für ein Projekt «Tiere im Heim». Verfasst wurde die Broschüre von Markus Leser, Leiter des Fachbereichs Menschen im Alter bei Curaviva, dem Verband Heime und Institutionen Schweiz, unterstützt wurde sie von der Hatt-Bucher-Stiftung. *agh*

Bezug: www.curaviva.ch, Telefon 031 385 33 33.
Preis: CHF 37.– (Mitglieder: CHF 22.–) plus Porto.